



Pressekonferenz

Handlungsempfehlungen des BITKOM an die Bundesregierung

Willi Berchtold, Präsident BITKOM

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Die Bedeutung der ITK-Branche steigt

... für die gesamte Wirtschaft



- Markt 2005: 134 Mrd. € (+ 2,6 %)
 - Die ITK-Branche wächst mehr als doppelt so stark wie die Gesamtwirtschaft.

- Beschäftigte 2005: > 750.000
 - Weitere 650.000 arbeiten als ITK-Spezialisten in Anwenderbranchen.

- Exporte 2005: > 50 Mrd. €
 - Das sind 6 Prozent der gesamten deutschen Exporte.

- Wertschöpfung 2004 laut StaBA: 87 Mrd. €
 - Maschinenbau: 64 Mrd. €
 - Automobilbau: 73 Mrd. €

- Produktivität:
 - ITK-Technologien treiben die Innovationen in anderen Wirtschaftszweigen voran und helfen ihnen, produktiver und effizienter zu werden.

Ziele

... auf dem Weg zu langfristig mehr Wachstum



- ITK-Anteil am BIP
 - Auf >8 % steigern.

- Markt
 - Wachstumsraten oberhalb EU-Durchschnitt (ca. 3 – 4 %).

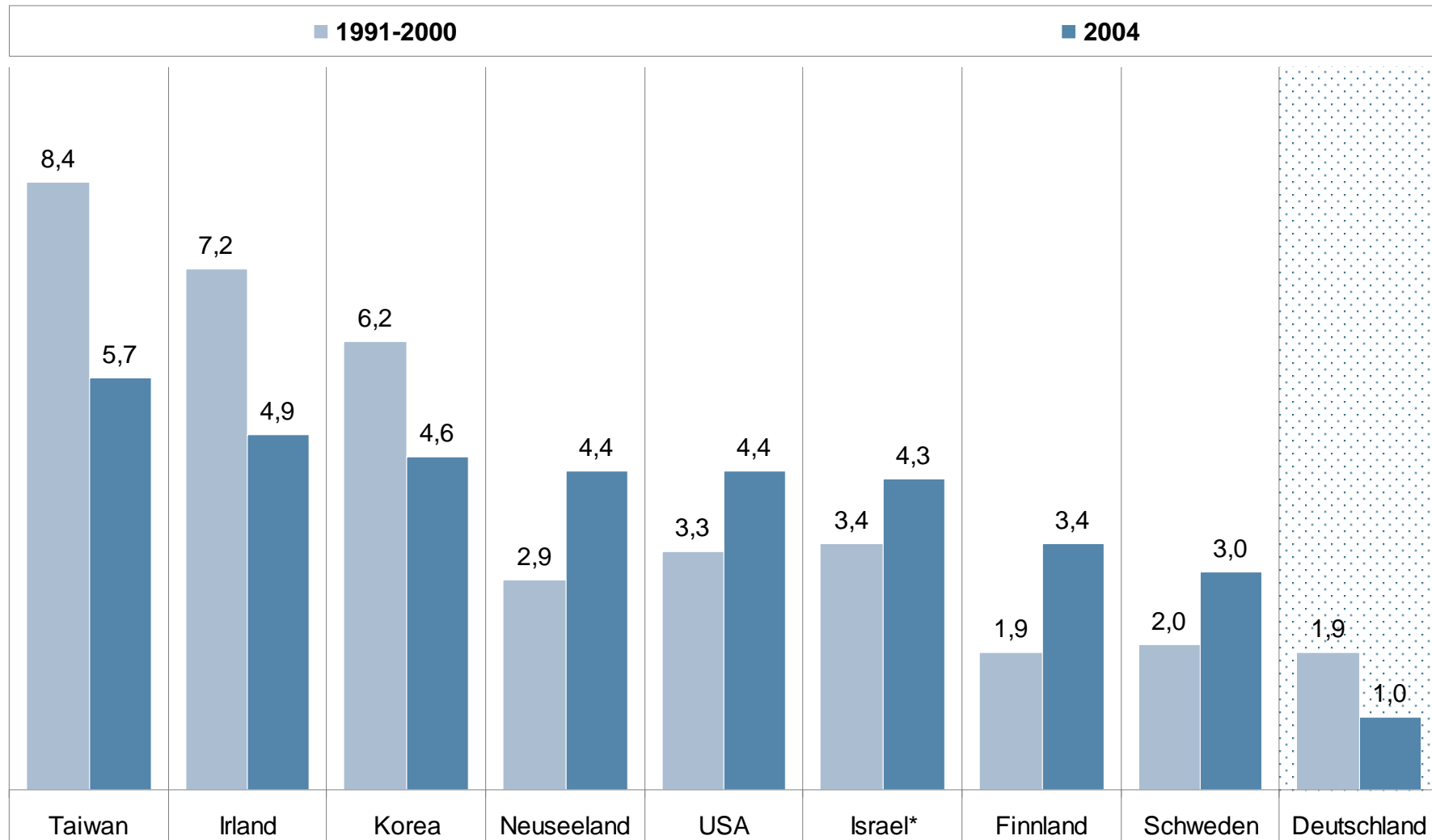
- Global Champions
 - Deutsche Unternehmen unter die Top Five platzieren.

- Exporte:
 - Vom Nettoimporteur zum Nettoexporteur werden.

- Beschäftigte:
 - Potential für mehr als 100.000 zusätzliche Arbeitsplätze nutzen.

Rote Laterne für Deutschland

BIP-Wachstum in Prozent, Ø 1991-2000 und 2004

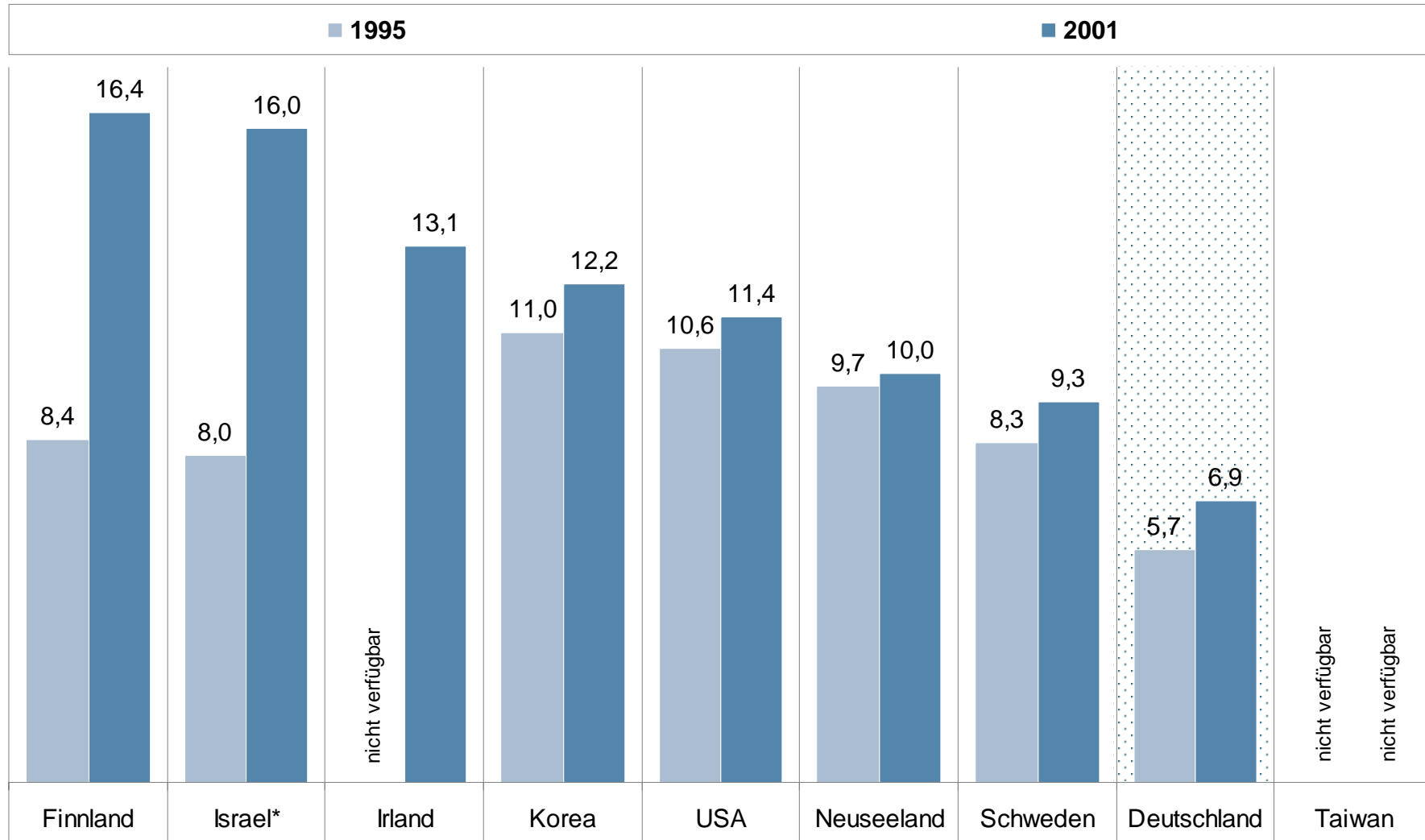


Quelle: OECD; IWF; Executive Yuan, Taiwan

*1995-2000; 2004

ITK schafft Wachstum

Wertschöpfung des ITK-Sektors (Anteil am BIP des Unternehmenssektors)

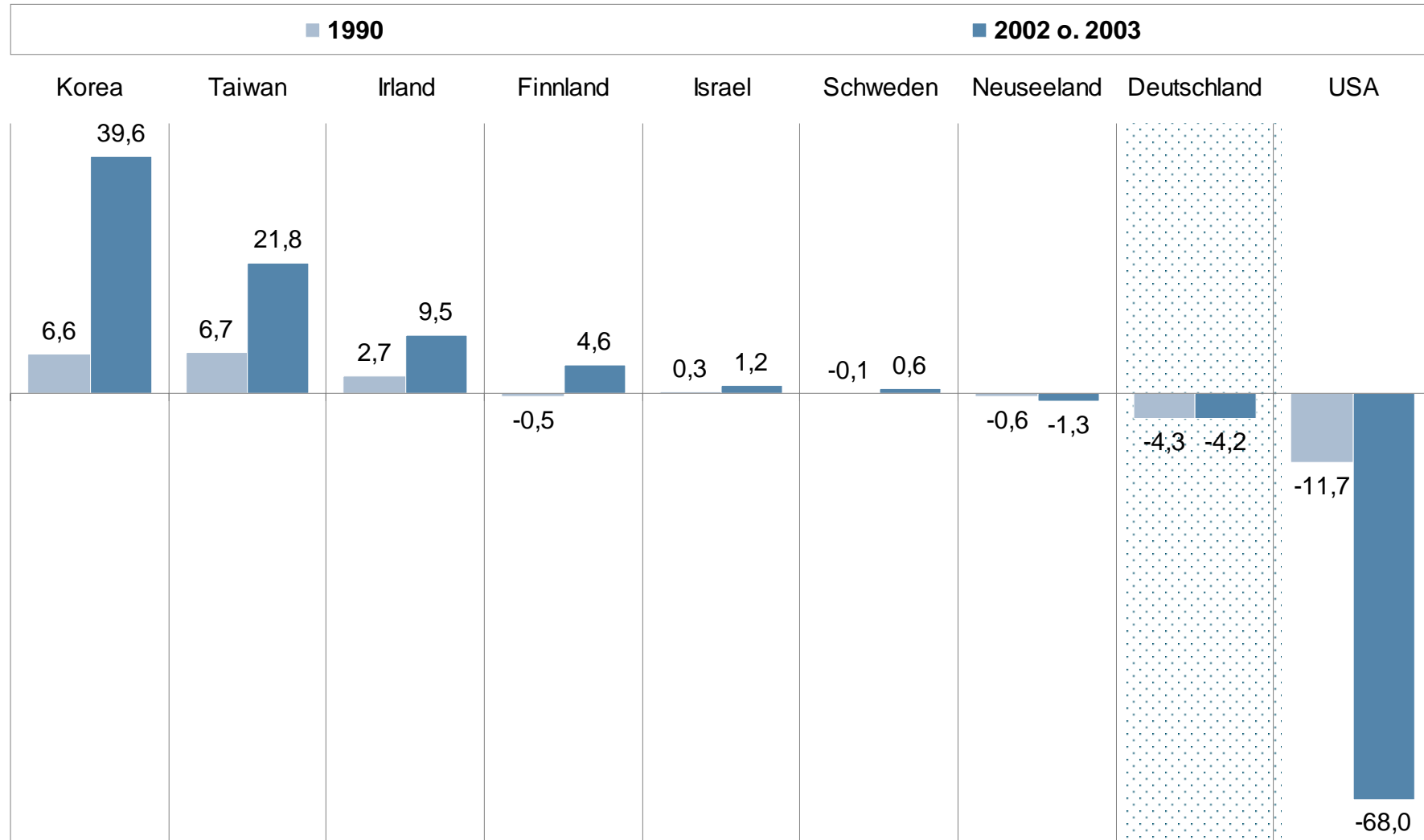


Quelle: OECD; Central Bureau of Statistic, Israel

*1990; 2002

Den Export stärken

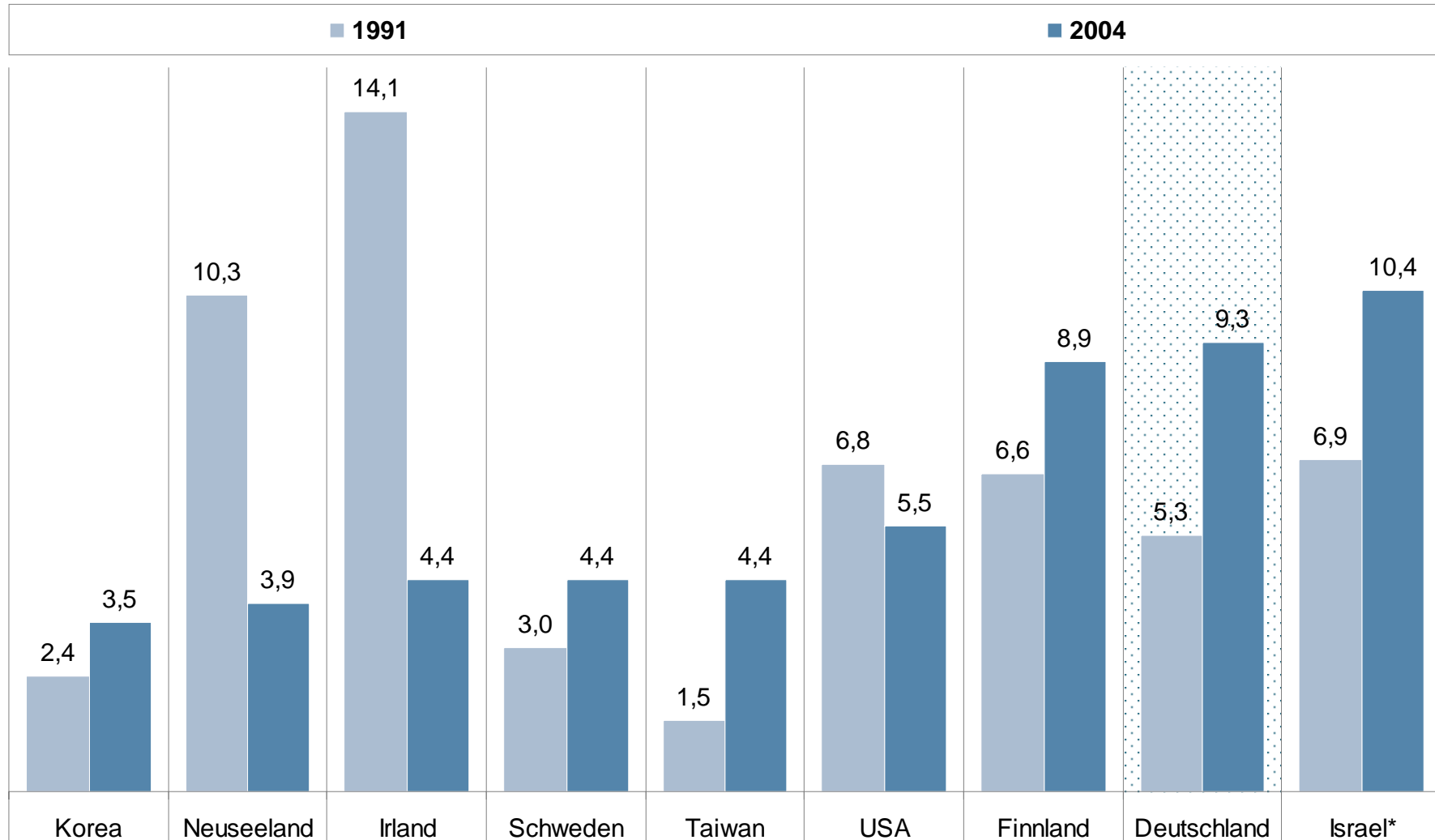
Außenhandelsaldo des ITK-Sektors in Mrd. US-Dollar



Quelle: OECD; WTO

Jobwunder sind möglich

Entwicklung der Arbeitslosenraten in %, 1991 und 2004



Quelle: OECD; UNECE; CEPD, Taiwan

*1995; 2004

Bildung: Bei PISA auf Platz 1

Finnland



Ziele

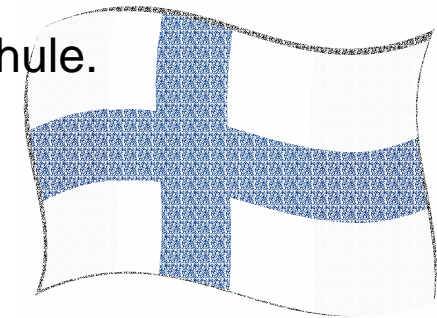
- Die Ausbildung in Mathematik und Naturwissenschaften verbessern.
Fremdsprachenkenntnisse verbessern.
- Den Fachkräftebedarf für die Hightech-Branchen sichern.

Maßnahmen

- Bildungspolitische Programme sichern das hohe Niveau der Schulen, Hochschulen und der beruflichen Ausbildung.
- Bereits in den 90er Jahren wurden die Schulen mit Computertechnik ausgestattet und ans Internet angebunden.

Ergebnisse

- Finnland belegt bei PISA-Studien regelmäßig erste Plätze.
Bis zu 70 Prozent eines Jahrgangs studieren an einer Hochschule.



Ziele

- Junge Hightech-Unternehmen fördern.
- Venture-Capital-Markt entwickeln.

Maßnahmen

- Gründung einer öffentlichen Fondsgesellschaft im Jahr 1993 mit einem Startkapital von 100 Millionen Dollar.
- Inkubator-Programm für Gründer.

Ergebnisse

- Der Export israelischer Software steigt innerhalb von zehn Jahren um den Faktor 30 auf über drei Milliarden Dollar.
- Die 100 Millionen Euro Startkapital hat der Staat wieder raus. Die Fondsgesellschaft wurde inzwischen privatisiert.



Standortpolitik: Niedrige Steuern locken auf die Insel Irland



Ziele

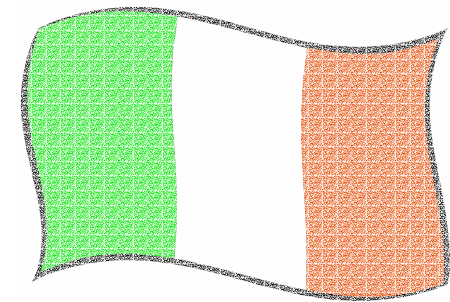
- Internationale Investoren anziehen.

Maßnahmen

- Irland hat mit 12,5 Prozent einen der weltweit niedrigsten Tarife für die Körperschaftssteuer.
- Bis zum Jahr 2010 zahlen ausländische Investoren sogar nur zehn Prozent.

Ergebnisse

- Massiver Anstieg ausländischer Direktinvestitionen.
- Heute starke Position in der Herstellung von Hightech-Produkten. Rund ein Drittel der in Europa verkauften PCs kommen aus Irland.
- Senkung der Arbeitslosenquote.



Ziele

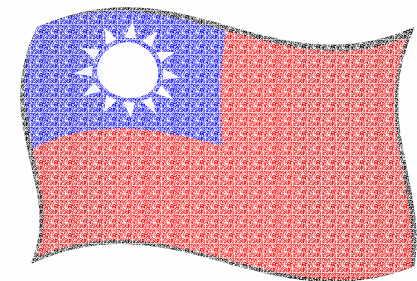
- Der Bevölkerung den elektronischen Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen ermöglichen.

Maßnahmen

- Taiwan beginnt 1997, moderne ITK-Lösungen im öffentlichen Sektor systematisch zu fördern.
- Eine elektronische Gesundheitskarte wird im Jahr 2002 eingeführt.

Ergebnisse

- Schaffung elektronischer Bürgerdienste auf allen Verwaltungsebenen.
- Das „Government Service Network“ verbindet rund 1000 Regierungseinrichtungen mit schnellen Datenleitungen.



Ziel

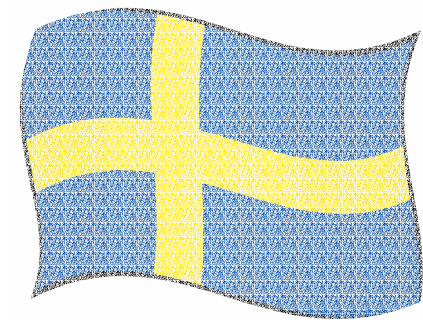
- Stärkung der schwedischen ITK-Industrie.

Maßnahmen

- Fokussierung der Forschungsprogramme auf die ITK-Industrie: Zum Beispiel neue Kommunikationsnetze, Software oder Sprachtechnologien.

Ergebnisse

- Schweden investiert mit über 4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts mehr in Forschung und Entwicklung als alle anderen OECD-Länder.
- In kaum einem anderen Land arbeiten relativ mehr Menschen im ITK-Sektor.



- **Innovation braucht Innovationseliten – Innovationseliten brauchen gezielte Förderung.**
- **Musisch und sportlich begabte Kinder werden bereits gefördert. Für technisch Begabte müssen vergleichbare Programme entwickelt werden.**
- **Der Bund braucht mehr Kompetenzen im Bildungswesen. Ziel: einheitlich hohe Standards**
- **Studiengebühren gehören den Hochschulen.**

Vorschlag 2

F&E-Ausgaben erhöhen, professionell kontrollieren



- **FuE-Programme müssen jährlich um 5% aufgestockt werden.**
- **Öffentliche Forschungsförderung muss professionell evaluiert und kontrolliert werden.**
- **Verbundprojekte Wissenschaft-Industrie ausbauen, um Umsetzung von Forschung in Produkte zu verbessern.**

Vorschlag 3

Hightech-Wachstumsfonds einrichten



- **Die Wachstumsfinanzierung innovationsstarker, international orientierter Mittelständler im Hightech-Sektor muss verbessert werden.**
- **Langfristiger Anlagezeitraum: 10 bis 15 Jahre.**
- **Volumen: 1 Milliarde Euro.**
- **Träger: KfW.**

Vorschlag 4

Public Sector bis 2010 digitalisieren



- **Betrifft**
 - **Öffentliche Verwaltung und Behörden (z.B. Digitaler Behördenfunk)**
 - **Gesundheitssystem (z.B. elektron. Gesundheitskarte)**
 - **Bildungswesen (z.B. Laptops und Breitband in die Schulen)**
 - **Sicherheitsbehörden (z.B. ePass)**
 - **Verteidigung (z.B. HERKULES)**

- **Ziele:**
 - 1. Digitalisierung der internen Prozesse**
 - 2. Modernisierung der ITK-Infrastruktur**
 - 3. Elektronische Angebote für Unternehmen und Bürger**

- **Finanzierungsalternative: Public-Private-Partnerships**

Vorschlag 5

Innovationsbeauftragten im Kanzleramt einsetzen



- **Im Kanzleramt ist ein Innovationsbeauftragter im Rang eines Staatsministers einzusetzen.**
- **Der Innovationsbeauftragte koordiniert und verantwortet die Umsetzung der Innovationspolitik.**
- **Die Förderung von Innovationen muss zum Staatsziel erklärt werden.**

Potenziale nutzen

Wachstumsfelder in der ITK-Technologie



- Telematik-Systeme Steuerung von Verkehrsströmen
- Chipkartensysteme Exportschlager Gesundheitskarte
- Funketiketten (RFID) Steuerung von Logistikketten
- Sicherheitstechnik Biometrie, ePass
- Mobile Services Anwendungsentwicklung für das Handy
- Ambient Intelligence Automatische Gerätewartung
- Anwendungssoftware Neue Architekturkonzepte entwickeln
- Embedded Software & Systems Intelligenz von Maschinen und Anlagen
- Konvergente Dienste Interaktives Fernsehen
- Wissensmanagement Wissen identifizieren – Informationen aufbereiten
- Outsourcing IT effizient managen



BITKOM-Termine bei der Systems 2005

Fachkongress „KnowTech 2005“: Einsatz von Wissensmanagement in Wirtschaft und Verwaltung	25.10.	ICM, EG
Vorstellung des ITK-Vertriebsindex	26.10.	9.25 Uhr Bavaria Lounge
Pressegespräch der Druckerinitiative zu Urheberrechtsabgaben auf Drucker, PCs etc.	27.10.	14 Uhr Halle A3, Raum A31
BITKOM-Innovationsforum mit Vorträgen zu ITK-Markttrends, IT-Sicherheit, RFID etc.	24.-28.10.	Halle B1, Stand 538



Pressekonferenz

Handlungsempfehlungen des BITKOM an die Bundesregierung

Willi Berchtold, Präsident BITKOM

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.